

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Außlegung Der Episteln vnd Evangelien von den fürnembsten Festen durchs gantze Jahr

Spangenberg, Johann

Nürnberg, 1625

Illustration

[urn:nbn:de:bsz:31-116526](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116526)

das Blut Christi. Denn wer die Tauffe auffnimbt im Glauben/ ist eben/ als würde er
sichtlich mit dem Blut Christi gewaschen/ vnd von Sünden gereinigt. Denn Verge-
bung der Sünden erlangen wir nicht durch vnserer werck oder verdienst / sondern durch
Christi Sterben vnd Blutvergießen. Solche vergebung aber leget vnd stecket Christus
in die Tauffe. Es ist aber diß Blut nicht eines sündigen Menschen Blut/ auch nicht eines
todten Ochsen oder Boocks blut/ sondern ist ein vnschuldig/ gerecht vnd heilig blut/ nem-
lich/ des vnschuldigen Lämbleins Jesu Christi / ein Blut der Gnaden vnnnd des Lebens.
Darumb hats auch so scharpffe Salz vnd Säyffen/ daß/ wo es kompt über Sünde/ vn-
flat vnd unreinigkeit/ da heisset es vnd wäschet alles hinweg / frisset vnnnd tilget in einem
Augenblick beyde Sünde vnd Todt/ vnd bringet alle Gnade/ Heyl vnd Seligkeit/ vnnnd
endlich das ewige Leben/ darzu helffe vns Gott/ Amen.

Am Tag der Reinigung Marie/ Evangelium Luce am 2. Capitel.



A die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz
Mosi kamen/ brachten sie ihn gen Jerusalem/ auff daß sie
ihn darstellten dem HERRN / wie denn geschrieben stehet
in dem Gesetz des HERRN: Allerley Männlein/ das zum
ersten die Mutter bricht/ soll Gott geheiliger heißen/ vnd
daß sie geben das Opfer/ nach dem gesagt ist/ in dem Gesetz des HERRN/
ein par Turteltauben/ oder zwei junge Tauben.

Und